



Info 08/16  
ver.di Betriebsgruppe



## Die Gestellten gehören zu uns!

### Wahlrecht für Gestellte in Frage gestellt

Mehr als zehn Jahre war es völlig unstrittig, dass die zu den diversen Tochterunternehmen der Charité gestellten Kolleginnen und Kollegen ein aktives und passives Wahlrecht bei den Personalratswahlen haben.

Nun soll alles anders sein. Ohne Not oder vielleicht in voreilem Gehorsam stellt der Gesamtwahlvorstand für die Personalratswahlen diese Arbeitnehmerrechte in Frage. Selbst der Weg zum Verwaltungsgericht war kein Tabu. Allerdings gab es dort aus diversen Gründen keine Entscheidung.

Der Gesamtwahlvorstand in seiner Mehrheit, schafft nun eine verworrene Situation, die für Keine/n nachvollziehbar ist.

Das würde nun bedeutet, dass die gestellten Kolleginnen und Kollegen bei der Wahl zum Gesamtpersonalrat weder wählen gehen noch selber gewählt werden dürften.

Wir sind froh, dass dies der Wahlvorstand des Klinikpersonalrats anders sieht. Die Gestellten wurden im Wählerverzeichnis belassen und können somit den Klinikpersonalrat wählen, bzw. sich selbst zu dieser Wahl aufstellen.

Noch kann der Gesamtwahlvorstand das korrigieren und dafür sorgen, dass die Gestellten auch an der Wahl teilnehmen können. Wir hoffen, dass der Gesamtwahlvorstand dies dann auch tut.

Ein Beigeschmack bleibt auf jeden Fall in diesem Zusammenhang, denn der Vorsitzende des Gesamtwahlvorstandes ist ein langjähriges Mitglied verschiedener Personalräte. Deren Aufgabe sollte es doch wohl sein, Arbeitnehmerrechte zu stärken und nicht sie abzuschaffen.

### Auch die Töchter gehören zu uns!

Seit dem Sündenfall 2005, der Ausgründung der CFM, kämpfen wir gegen Ausgründungen und für eine Rückführung der Töchter. Ausgründungen bedeuten Tariffucht und sind politische und finanzielle Entscheidungen des Eigentümers. Wir halten weiter daran fest, auf diese Entscheidungen einzuwirken und sie umzukehren. Zum Beispiel nutzt ver.di gerade die Gelegenheit bei den Koalitionsverhandlungen, die politischen Parteien von der Wiedereingliederung der Töchter zu überzeugen.

Wir sind alle Charité und wir gehören zusammen. Wir wollen uns nicht weiter spalten lassen, von nichts und niemanden. Deswegen werden wir an allen Fronten kämpfen, um unsere Kolleginnen und Kollegen in den Töchtern wieder zu uns zurückzuholen.

Rückmeldungen und Fragen an [bg.charite@verdi.org](mailto:bg.charite@verdi.org)

V.i.S.d.P.: Meike Jäger, ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg, Fachbereich Gesundheit  
[Meike.jaeger@verdi.de](mailto:Meike.jaeger@verdi.de), 030-88665250/-59

